

U-Bahnhof Schillingstraße (Linie E, heute U5)

Architekt: A. Grenander

Die Eröffnung fand am 21. Dezember 1930 statt, Betriebseinstellung war der 13. April 1945 und Wiedereröffnung am 20. Juni 1945.

Schillingstraße verfügte bis 1945 an beiden Bahnsteigenden über Zugänge, die im südlichen Gehwegbereich der Großen Frankfurter Straße offene Treppenaufgänge hatten.

Dem Straßenausbau der Großen Frankfurter Straße / Stalinallee / Karl-Marx-Allee waren beide baulich vorhandenen Zugänge im Wege, sie wurden abgebrochen.

Nach der Schließung der Station am 31. März 1959 wurde der östliche Zugang mit zwei Aufzügen großzügig neu gestaltet und der westliche zunächst ersatzlos beseitigt.

Die Wiedereröffnung des Bahnhofs nach dem Straßenumbau erfolgte am 2. Juni 1960.

Am 15. Dezember 2003 Eröffnung des neu gebauten 2. Aufganges Richtung Alexanderplatz, 2003/2004 moderne Umgestaltung der Bahnhofsanlage.

Schillingstraße benannt nach dem Hofmaurermeister Johann Friedrich Schilling 1785 + 1859